

Medienmitteilung

Mit voller Klasse gestartet 24 junge Frauen starten mit agriPrakti

Das neu geschaffene Angebot agriPrakti - Hauswirtschaftsjahr kommt an, 24 Lernende sind auf den Ausbildungsbetrieben und werden am Mittwoch, 21. August zum ersten Mal den Unterricht in Sursee besuchen.

agriPrakti – Hauswirtschaftsjahr - kommt an. Das neue Angebot, das hauswirtschaftliche Zwischenjahr auf einem Bauernhof absolvieren zu können, stiess bei den Jugendlichen auf grosses Interesse. Bereits Ende März waren alle Ausbildungsplätze besetzt und die Klasse kann somit mit der maximalen Schülerzahl starten.

Die Lernenden sind seit Anfang August auf ihrem agriPrakti-Betrieb und besuchen am Mittwoch, 21. August 2013 zum ersten Mal den Unterricht in Sursee.

Erfolgsgeschichte geht weiter

Das erklärte Ziel der Verantwortlichen, agriPrakti- Hauswirtschaftsjahr zu einem sicheren Wert in der Bildungslandschaft zu machen, ist auf gutem Weg, bereits sind die ersten Plätze für das Ausbildungsjahr 2014/15 besetzt.

Jetzt informieren und für agriPrakti 2014/15 anmelden

Ab sofort finden interessierte Jugendliche auf der Webseite von agriPrakti die Portraits der Ausbildungsbetriebe für das Schuljahr 2014/15 und können sich bei einer Bauernfamilie für eine Schnupperlehre melden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite unter: www.agriprakti.ch.

Ihr Kontakt:

agriPrakti - Hauswirtschaftsjahr
Rebecca Rettig Burri · Ausbildungsleiterin agriPrakti
Mobile 079 614 58 91 · E-Mail rebecca.rettig@luzernerbauern.ch

Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV
Regula Bucheli · Präsidentin Luzerner Bäuerinnen
Fon 041 495 23 22 · Mobile 079 694 41 01 · E-Mail regula.bucheli@bluewin.ch

agriPrakti Hauswirtschaftsjahr

Mit der Einführung des Bildungsjahrs Hauswirtschaft will der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, ergänzend zu bestehenden Angeboten, interessierten Jugendlichen ermöglichen, ein sinnvolles Zwischenjahr vor dem Start einer Berufslehre, zu absolvieren. agriPrakti bereitet aufs Leben vor, unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach einer Anschlusslösung resp. Lehrstelle und hat zum Ziel, bei den Konsumenten von Morgen den Bezug zur Landwirtschaft und die Wertschätzung gegenüber unseren einheimischen Lebensmitteln zu fördern. So leben die Jugendlichen während dem agriPrakti – Hauswirtschaftsjahr fünf Tage die Woche auf dem Betrieb. Sie sollen sich in der Familie integrieren und am Sozialleben teilhaben können. Bei der Arbeit im Haushalt, in Kombination mit dem Schulbesuch an einem Tag pro Woche, lernen die Auszubildenden wichtige Alltagskompetenzen. Je nach Interesse besteht die Möglichkeit auch ausserhalb des bäuerlichen Haushalts, z.B. bei der Versorgung der Tiere mitzuhelfen.

Das Ziel ist, den agriPrakti-Absolventen, auf schulischer wie auch menschlicher Ebene, eine gute Basis für die verschiedensten Berufe mitzugeben. So stehen nebst Allgemeinbildung, Fächer wie Ernährung und Verpflegung, Produkteverwertung, Haushaltführung und Gartenbau, auf dem Lehrplan. Nebst theoretischen Kenntnissen der genannten Themen bilden die praktische Umsetzung und Anwendung der behandelten Lerninhalte im bäuerlichen Haushalt den Schwerpunkt.

Ausbildung, Abschluss und Kosten

Inhalt Ausbildung:

Das Zwischenjahr agriPrakti besteht aus vier Tagen praktischer Ausbildung im bäuerlichen Haushalt und einem Tag praxisbezogenem Unterricht nach Lehrplan.

Die Auszubildenden lernen im Verlauf des Hauswirtschaftsjahrs alle in einem Familienhaushalt anfallenden Arbeiten fachgerecht auszuführen und helfen im Garten mit. Analog zum Lehrplan der Schule werden im Ausbildungsbetrieb die gelernten Themen vertieft. Die Auszubildenden führen eine Lerndokumentation, die von der Auszubildenden kontrolliert wird.

In folgenden Fächern werden die Auszubildenden unterrichtet: Allgemeinbildung, Ernährung & Verpflegung, Haushaltführung, Gartenbau, Produkteverwertung, Gesundheitsvorsorge und Klassenstunde. Insbesondere in der Allgemeinbildung und der Klassenstunde werden die Jugendlichen auf der Suche einer Anschlusslösung resp. Lehrstelle begleitet und vorbereitet, resp. im laufenden Prozess unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen.

Abschluss:

Am Ende des Schuljahres erhalten die Auszubildenden einen Notenausweis, sowie ein ausführliches Arbeitszeugnis von ihrer Auszubildenden.

Kosten:

Schulgeld: CHF 4'500.00

Lohn brutto: CHF 1'120.00, inklusive Naturallohn von CHF 990.00

Sursee, 7. August 2013